Badminton. Der 1. BC Bischmisheim hat seinen im Vorjahr gewonnenen Titel als deutscher Mannschaftsmeister erfolgreich verteidigt. Das Team aus dem Saarland setzte sich im Play-off-Finale in eigener Halle mit 4:2 gegen den SC Union Lüdinghausen durch. Während der BCB damit seinen insgesamt siebten DM-Triumph nach 2006, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2015 verbuchte, verpasste die Mannschaft aus dem Münsterland den zweiten Titelgewinn nach 2014.

WORTLAUT

„Für uns ist das spektakulär gut, das war ein super Saisonauftakt."

Martin Tschäge, Kapitän des in der Ruder-Bundesliga startenden Sprintteam Mülheim

ZAHL DES TAGES

49 **Tore in vier Spielen** schossen die U17-Juniorinnen der Dümptener Füchse bei der Endrunde um die deutsche Kleinfeld-Meisterschaft im Floorball, am Wochenende in der Harbecke-Sporthalle. Die Gastgeber sicherten sich dabei den dritten Titel in Serie.

SO ERREICHEN SIE UNS

Sport in Mülheim an der Ruhr
Redakteur Gerd Böttner
Telefon 0208 44 308-37
Fax 0208 44 308-49
E-Mail sportredaktion.mülheim@waz.de
Adresse Eppinghofer Straße 1-3, 45468 Mülheim

steckt, werden wir dort mit einem guten Aufgebot ein vernünftiges Spiel abliefern."

Hanns-Peter Windfeder, HTCU-Coach

Noch bevor die Mülheimerinnen am Samstagnachmittag zum Schläger griffen, geriet Konkurrent Klipper THC in Duisburg mit 0:1 in Rückstand. Beim Stand von 3:1 für die Hamburgerinnen schien es aber so, als würde alles seinen gewohnten Gang gehen.

Am Uhlenhorst legten die Gastgeber gegen Hannover 78 schon in

Grundstein zum Sieg. Nicola Pluta (1.), Emma Boermans (9.) und Katharina Kiefer (10.) sorgten für eine schnelle 3:0-Führung. Spätestens in der 20. Minute machte erneut Pluta mit dem Treffer zum 4:0 schon alles klar.

Zurück nach Duisburg: Hier spitzten sich die Ereignisse zu. Die Raffelbergerinnen belohnten sich für ihre gute Leistung mit zwei Treffern zum 3:3-Zwischenstand. Drei Minuten vor dem Ende verwandelte Klipper einen Siebenmeter zum 4:3. Die Aufstiegs-Entscheidung fällt also erneut am letzten Saisonspieltag? Nein! In der letzten Minute erzielen die Raffelbergerinnen den 4:4-Ausgleichstreffer. Sekunden nach dem Schlusspfiff am

Ein Sieg für Ti

Feldhockey. HTCU-Kapitän Thilo Stralkowski

HTC Uhlenhorst - Nürnberger HTC **5:4 (3:2)**

Tore: 1:0 (8.) Becker, 2:0 (15.) Meyer, 3:0 (18., Siebenmeter) Stralkowski, 3:1 (33.) Mahdi, 3:2 (35.) Mathes, 4:2 (40., Siebenmeter) Stralkowski, 4:3 (41., KE) Benke, 5:3 (59., Siebenmeter) Stralkowski, 5:4 (65., Siebenmeter) Kohl
HTCU: Küppers, Weißner, Nonn, Rieß, Meyer. T. Brinkmann, Meyer, Matania, Stralkowski, Fürk, Terber, Bosserhoff, Heidmann, Becker, Bretz, Schiffer, Hellwig, Halfmann
NTHC: Linkohr - Benke, C. Wolff, Kohl, Stulle, Benzinger, Mahdi, Wacker, Lehmann, F. Wolff, Jordan, Kerckhoff, Seibold, Mathes, Werner, Zenk
Ecken: 4 (0 Tore)/3 (1 Tor)
Zuschauer: 300
Schiedsrichter: Bond (Neuseeland)/Deckenbrock (Rot-Weiss Köln)

Von Gerd Böttner

Frei ohne taktische Fesseln und ohne jeden Erfolgsdruck kam es am Sonntag im Waldstadion zu einem höchst unterhaltsamen Saisonabschluss. Beim Abschiedsspiel von Tina Bachmann gab es für die Trainerin zunächst Blumen aus der Hand des Club-Vorsitzenden Christian Häbel und anschließend den an diesem Tag so wünschenswerten finalen Sieg gegen die Gäste aus Franken. Der HTC Uhlenhorst belegt nach einer mit vielen personellen Problemen belasteten Saison den siebten Tabellenplatz und geht jetzt zügig die Weichenstellung an. Noch in dieser Woche soll der neue Trainer vorgestellt werden.

Beim letzten Punktspielauftrag von Tina Bachmann hieß es sogar ohne fünf. Neben den Langzeitverletzten Max Godau, Ferdinand Weinke und Jan Nitschke legten die Nationalspieler Timm Herzbruch und Lukas Windfeder eine schöpferische Pause ein. So wurde Benjamin Becker reaktiviert. Er sorgte in der abwechslungsreichen Partie für den Führungstreffer, musste dann